

PROTOKOLL

der Generalversammlung

vom Samstag, 07. März 2026, 18.00 bis 19.30 Uhr

im Restaurant Au Vaduz

Anwesend:

Andri Vogt, Annalena Risch, Benjamin Noser, Christian Ospelt, Colm Ospelt, Delia Miescher, Donat Appert, Florian Feurle, Herbert Eberle, Jonathan Vogt, Julia Mayer, Klaus Biedermann, Luca Wolff, Manfred Bischof, Mario Beck, Martina Ospelt, Raffaella Niedhart, Sebastian Verling, Silvan Feurle

Entschuldigt:

Ann-Sophie Hammermann, Isabella Ospelt, Märten Geiger, Mia Hammermann, Michael Wildi, Raffaele Ospelt, Valeria Appert

Traktanden:

1. Begrüssung

Abteilungsleiter Silvan Feurle begrüsst alle Anwesenden herzlich zur diesjährigen Leiterinnen- und Leiter-Versammlung. Silvan Feurle stellt die Traktandenliste vor.

2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers

Ohne Gegenvotum mit 17 Stimmen und zwei Enthaltungen wird Raphaela Niedhart als Stimmzähler, sowie Andri Vogt zum Protokollführer gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 17. März 2025

Auf Antrag von Silvan Feurle wird das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vom 17. März 2025 nicht verlesen. Das Protokoll wird diskussionslos

und einstimmig genehmigt. Das Protokoll ist vorgängig an alle Mitglieder der Abteilung versendet worden und auch über die Website der Abteilung abrufbar.

4. Jahresberichte

1. Stufe – Bienenle und Wölfle

Das Jahr startete mit einer Backstunde in der Schmetta in Schaan. In der Woche darauf ging es dann weiter mit einer gemeinsamen **Schlittenfahrt** im Malbun. Beim spannenden Duell **«Schlag den Leiter»** bewiesen die Kinder bei verschiedenen Spielen ihren Teamgeist gegen die Leiter. Ein Highlight war die **Besichtigung der Landespolizei**, bei der wir einen Blick hinter die Kulissen werfen durften. Im **Wildpark** beobachteten wir heimische Tiere aus nächster Nähe und lernten viel über ihren Lebensraum. Zur **Fasnacht** feierten wir in bunten Kostümen und genossen die ausgelassene Stimmung. Beim **Deponie-Café** halfen wir tatkräftig an der Deponie mit und bewirteten die Besucher mit Kaffee und Kuchen.

An der **Osterschnitzeljagd** lösten die BiWös knifflige Rätsel auf der Suche nach den versteckten Nestern. Gemeinsam bauten wir ein **Hochbeet** vor dem Pfadiheim und pflanzten verschiedene Kräuter an. Mit viel Geduld und Vorsicht übten wir uns im **Schnitzen** kleiner Figuren aus Waldholz.

Beim **Frühlingsputz** brachten wir die Gemeinde Vaduz wieder auf Vordermann. Ein gemütliches **Grillen** am offenen Feuer läutete die warme Jahreszeit ein. Das **Sommerlager zum Thema Römer im Calancatal** liess uns eine Woche lang tief in die antike Welt eintauchen. Den **Staatsfeiertag** verbrachten wir traditionsgemäss auf der Schlosswiese in Vaduz. In Triesenberg genossen wir eine unvergessliche **Alpakawanderung** mit den flauschigen Tieren. Am **Spiel- und Sporttag** standen Geschicklichkeit und Ausdauer an oberster Stelle.

Zum Schutz der **Biodiversität in Schaan** bauten wir gemeinsam mit der Gemeinde Schaan spezielle Kleinsäugerhotels. Beim **Landesanlass «Turmbau zu Babel»** versuchten wir, den höchsten Turm aus Naturmaterialien zu errichten. Eine stimmungsvolle **Fackelwanderung** führte uns durch die abendliche Winterlandschaft. Der Besuch vom **Nikolaus** in Schaan sorgte für leuchtende Augen und eine feierliche Atmosphäre. In der Adventszeit duftete das Pfadiheim nach frisch gebackenen **Krömle** und den Abschluss für dieses Jahr bildete wie immer das **Winterlager in Malbun** mit einer Woche voller Schnee und Gemeinschaft.



2. Stufe – Pfadfinder

Jahresbericht 25

Anfang Jahr machten wir ein Geländespiel. In der nächsten stunde machten wir einen Filmabend wo lustig war. Dann gingen wir in Malbun Schlitteln, das den Kindern viel spass machte. Als nächstes gingen wir mit den Biwö von Vaduz und Schaan die Landespolizei in Vaduz anschauen und bekamen eine Führung, die sehr interessant war. Danach machten wir einen Casinoabend, wo sich die Kinder Sugus erspielen konnten. Dann machten wir eine Schnitzeljagd durch Vaduz. Daraufhin gingen wir in Nendeln Go-Kart fahren und diesmal waren die Kinder schneller als die Leiter. Dann machten wir Pioniertechnik und fristen alle Bünde und Knoten auf.



Dann kochten wir draussen auf dem Feuer ein leckeres Abendessen In der nächsten stunde konnten die Leiter mal wieder wie Kinder sein da wir einen Pfadi Leiter tausch machten. Vor den Sommerferien grillten wir gemütlich.



Im zweiten Halbjahr fingen wir mit dem Übertritt von drei Biwös zu uns in die Pfadi an.



In den nächsten drei Stunden mussten alle anpacken da wir eine Lagerküche vor der Letzi bauten.



Dann machten wir Geländespiele. Nach den Herbstferien schnitzten wir passend zu Halloween Kürbisse.



Wie es er Zufall wollte, war in der nächsten Stunde Halloween und wir schauten einen Lustigen Film. Dan weithen wir unsere Lagerküche ein und machte Spagetti.



Daraufhin machten wir Kartenkunde.

Dann gingen wir an den Schlittschuhplatz in Vaduz Schlittschuhlaufen.

In den Winterferien waren wir in unserem Winterlager trotz wenig Schnee hatten wir viel Spass und Manuel bekam sogar eine neue Frisur.



3. Stufe – Pioniere

Jahresbericht 3. Stufe

Zu Beginn des Pfadfinderjahres wurde von der 4. Stufe eine spannende Exkursion zum Flughafen in Kloten mit anschliessendem Programm in der Stadt durchgeführt. Dabei war natürlich auch die 3. Stufe vertreten. Im Bericht der 4. Stufe gibt es sicher noch etwas genauere Ausführungen zu diesem Anlass.

Viel Energie der 3. Stufe floss in die Vorbereitung und Durchführung des Sommerlagers im Calancatal. Es wurde ein cooles Lager mit den Abteilungen Balzers, Ruggell und Vaduz durchgeführt. Das Aufbau Lager, als noch keine Kinder vor Ort waren, war von viel Arbeit, schlechtem Wetter und dem einen oder anderen Bier geprägt. Es waren intensive, aber sehr spassige Tage und wahrscheinlich trotz der ganzen Arbeit die entspanntesten Tage des gesamten Lagers.

Es waren Personen aller Stufen auf dem Lagerplatz vertreten. Planmässig sollte die Pionierstufe Zeit für ein eigenes Programm und viel Freizeit haben. Wie es jedoch so üblich ist, verlief nicht alles nach Plan. Die Pioniere waren jedoch sehr anpassungsfähig und haben dem Rest des Leiterteams in allen Belangen unter die Arme gegriffen.

Die diesjährige Säggässa wurde von der Abteilung Balzers durchgeführt. Auch wir waren natürlich vertreten. Dem Motto gerecht haben wir unsere schönste Arbeitskleidung angezogen und den Catwalk in Balzers gerockt. Leider mussten wir die Säggässa nach zwei erfolgreichen Jahren wieder zurückgeben. Aber keine Sorge wir holen sie natürlich schnellstmöglich zurück.

Ebenfalls durften wir dieses Jahr vier neue Pioniere in der Stufe willkommen heissen. Die Übertretenden mussten in unterschiedlichen Aufgaben ihr Pfadfinderwissen, ihr Geschick und ihre Kletterfähigkeiten unter Beweis stellen. Alle diese Aufgaben haben sie natürlich problemlos gemeistert. Anschliessend haben wir den Abend gemütlich am Lagerfeuer mit Grilladen und einem kühlen Getränk ausklingen lassen.

4. Stufe – Ranger und Rover

Jahresbericht 2025

4. Stufe der Pfadi Vaduz

Im Jahr 2025 stand ein Anlass im Frühjahr im Mittelpunkt: Am 22. März besuchte die vierte Stufe der Pfadi Vaduz den Flughafen Zürich sowie die umliegende Natur. Bei einer tollen Führung konnten wir hinter die Kulissen des Flughafens blicken und dabei viel dazulernen. Anschliessend spazierten wir durch den Hardwald zum Hardwaldturm (einem Aussichtsturm) und von dort wieder in Richtung der Stadt Zürich.



Im weiteren Verlauf des Jahrs hat sich kein Anlass für die 4. Stufe der Abteilung ergeben. An Landesanstössen der 3. und 4. Stufe haben teilweise auch Ranger und Rover aus Vaduz teilgenommen.

Wie weiter mit der 4. Stufe?

Ich (Isabella) kann gerne weiterhin als Stufenverantwortliche mithelfen und versuchen, Anlässe zu organisieren.

Allerdings hat sich in diesem Jahr gezeigt, dass im Gruppenchat jeweils nur sehr wenige Antworten gegeben werden und auch einige Anlässe nicht stattfinden konnten (z. B. Wanderung im Frühherbst), weil sich nur 1–2 Personen dafür interessiert haben. Ich würde mir deshalb wünschen, dass bei der Generalversammlung die Gedanken der Ranger und Rover gesammelt werden – gibt es Ideen für Anlässe? Wie kann man mehr TN für Aktivitäten gewinnen? Wie viele Anlässe pro Jahr sind gewünscht?

Ich würde mich über Feedback freuen, damit ich die 4.-Stufen-Anlässe im Jahr 2026 planen kann.

5. Abteilungsrat

Abteilungsrat

Mitglieder des Abteilungsrates:
Silvan Feurle (Abteilungsleiter), Andri Vogt (Stv.
Abteilungsleiter),
Jonathan Vogt

Das Jahr 2025

Im Jahr 2025 hat es am Wochenende nach den Winterferien sofort mit den Versammlungen der BI/WÖ und Pfadfinder begonnen.

Generalversammlung

Am 15. März haben sich die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Vaduz zur alljährlichen Generalversammlung im Landgasthof AU zusammengefunden. Neben unterschiedlichen Diskussionen fanden die Wahlen des Abteilungsrates statt. Silvan Feurle kandidiert für die Wiederwahl als Abteilungsleiter Andri Vogt für das Amt als Stv Abteilungsleiter und Jonathan Vogt als Beisitzer im Abteilungsrat. Mit Annalena Risch das Amt als Kassierin wider besetzen können.



Cafe Deponie 29.03

Im ganzen Land fand das Deponie Caffè statt. In Vaduz wurde das Angebot von Kuchen und Kaffee sehr offen und gut genutzt. Wir haben mit den Biwö unseren Stand betrieben einige haben an der Wertstoffsammelstelle geholfen die anderen haben Kuchen und Caffee ausgegeben im Gegenzug einer freiwilligen spende.

DV 2025

Am darauffolgenden Wochenende 05.04.25 fand die Delegiertenversammlung in Schaan statt.

Wir haben mit vier Vertretern unsere stimm Möglichkeiten bei der Delegiertenversammlung wahrgenommen und unsere Meinungen vertreten.

Das Ausbildungswochenende fand im Frühling über das Osterwochenende in Uster statt. Von der Abteilung Vaduz nahmen zwei Personen teil und lernten während der vier Ausbildungstage viel, das sie bei ihren Einsätzen in Gruppenstunden und in den Lagern anwenden können.

Frühling

Am 13.06. fand die Umweltputzete der Gemeinde statt, bei der wir als Verein mitgewirkt haben. Einige unserer Pfadfinder halfen dabei, die Gemeinde von Abfall auf den Straßen und in den Wäldern zu befreien. Insbesondere bestand unsere Aufgabe darin, die Neophyten auf dem Reindamm zu entwurzeln..

SOLA in der ersten Woche der Sommerferien sind wir mit den Bi/Wö und Pfadis nach Graubünden gereist und haben unser Sommerlager im Calancatal (Rossa) verbracht. Mit den Abteilungen Balzers und Ruggell haben wir im Motto Mittelalter zehn Tage ein unvergessliches Sommerlager durchgeführt.

Eine tolle spassige Woche im BaDuGell Lager.

Staatsfeiertag

Die Abteilung Vaduz hat dieses Jahr mit Unterstützung aller Gemeinden auf Schloss Wise die Gemeindefahnen tragen und eine Kette zwischen den Ehrengästen und dem Volk gebildet.

Schnuppertag Spiel- und Sporttag September

Wie jedes Jahr im September sind wir Pfadi – gemeinsam mit vielen anderen Vereinen der Gemeinde – am Spiel- und Sporttag in Vaduz vertreten am selben Tag fand der Landesweite Pfadischnuppertag statt. Dieses Jahr war erneut Geschwindigkeit und Geschick gefragt: Beim Haras klettern mussten die Kinder so viele Harasse unter sich stapeln, bis sie das Gleichgewicht verloren und die Harasse unter innen in die Tiefe vielen. Es ging hoch hinaus. Sowohl den Leitern wie auch den Kindern hat der Anlass viel Freude bereitet und wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr!

Herbst:

Sägessa

Bei der diesjährigen Sägässa in Balzers konnte die Vaduzer Patroule nicht mehr triumphieren! Die Sägässa ging an eine Patroule aus Schaan. Der jährlich stattfindende Wettkampf zwischen Pionieren, Rangern und Rovern aus dem ganzen Land fand in Balzers unter dem Motto «Sägässa`s next Topmodel» statt. Das Organisationskomitee setzte dabei auf das Konzept: Einen Postenlaufs quer durch Balzers, die verschiedenen Patroullen besuchten Posten bei denen eine gute Teamarbeit, Schnelligkeit, rhetorische Fähigkeiten und detektivisches Geschick gefragt worden ist.

Friedenslicht

Wie jedes Jahr wurde das Friedenslicht zum Pfadiheim Vaduz gebracht, wo es dann in die verschiedenen Gemeinden verteilt wurde.

Winterlager

Das drei tägige Winterlager haben wir mit den Pfadis und Bi/Wö zusammen durchgeführt.

Im Namen des Abteilungsrates möchten wir uns bei allen Mitgliedern der Abteilung St. Maria und St. Georg Vaduz bedanken! Ohne euer ehrenamtliches Engagement wären so viele lachende Gesichter und tolle Projekte nicht möglich. D-A-N-K-E, danke danke danke!

Gut Pfad.

6. Nikoläuse



Jahresbericht Nikolausgruppe / 2025

Die Nikolaussaison 2025 hat mit der traditionellen „Klauskonferenz“ Ende Oktober begonnen. Dann startete die Detailplanung...

An den Abenden rund um den 6. Dezember waren wir wieder in unzähligen Familien in Vaduz und anderen Gemeinden zu Besuch. Zudem hat Moffl unter Tag mehrere Spezialtermine wahrgenommen in Kindergärten, Altersheim und bei Vaduz on Ice.

2025 waren als Nikolaus unterwegs: Manfred Bischof, Mario Beck, Michael Wildi, Märten Geiger und Fre Lambrecht. Silvan Feurle war auf grosser Asienreise und hat pausiert.

Moffl hat erneut als IT-Spezialist fungiert und unsere Online-Planung ermöglicht. Zudem hat er den Nikolaus in die Welt der KI eingeführt und fliegen lassen...



Als Krampus waren 2025 erneut dabei: Dominik Meier, Fre Lambrecht und Jonathan Vogt. Zum ersten Mal haben Florian Feurle und Benjamin Noser Krampusluft geschnuppert.

Im Rahmen eines Familienbesuchs in Vaduz sind von Brigit und Eddy Risch professionelle Fotos von Fre und Märten gemacht worden:



Von Michael ist folgendes Bild bei einem Termin im Freien entstanden:



Durch die Nikolausspenden kamen auch dieses Jahr mehrere Tausend Franken zusammen. Beim Saisonabschlussessen Anfang Februar im neu eröffneten Restaurant Lisbeth in Schaan haben wir uns entschieden, den Restbetrag von gut CHF 3000 nach Abzug aller Auslagen auf zwei Organisationen aufzuteilen: Dies sind wie im Vorjahr die Lankahelp Foundation von Luisa und Heinz Mühlegg, welche in Sri Lanka Kinderprojekte durchführt und betreut (<https://www.lankahelp.org/>), sowie neu der Stipendienfonds des Musiklehrervereins der Musikschule Liechtenstein. Damit möchten wir auch bedürftige Kinder im Land unterstützen. Uns scheint, beides sei ganz im Sinne des heiligen Nikolaus!

Der in den Vorjahren unterstützte Verein Friends of Largutta (<https://www.friendsoflargutta.com>) soll nächstes Jahr wieder bedacht werden. Dieser engagiert sich seit vielen Jahren in Bildungs- und Arbeitsprojekten in Rumänien, um so den Jugendlichen eine gesicherte Zukunft zu ermöglichen. Jugendliche aus Liechtenstein sind dabei massgeblich mitbeteiligt, einige davon sind auch Mitglieder der Pfadi Vaduz.

Vaduz, 21.2.2025

Nikoläuse und Krampusse der Pfadi Vaduz
i.V. Märten Geiger



Im Namen des Abteilungsrates möchten wir uns bei allen Mitgliedern der Abteilung St. Maria und St. Georg Vaduz bedanken! Ohne euer ehrenamtliches Engagement wären so viele lachende Gesichter und tolle Projekte nicht möglich. D-A-N-K-E, danke danke danke!

Gut Pfad.

5. Rechnungsbericht

Pfadfinderinnen und Pfadfinder Vaduz Jahresrechnung 01.01.2025 - 31.12.2025

Vorjahr

Konten

Konto	Beschreibung	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF	Diff. Vorjahr CHF
450	Lageraufwand	16'886.47	15'060.01	1'826.46
470	Abteilungsweekend	1'870.26	2'179.81	-309.55
474	Spiel und Sporttag	160.00	168.00	-8.00
482	Versicherung Auto	1'500.50	1'500.50	
484	Versicherung Touring-Club	291.00	291.00	
490	Fahrzeugaufwand ("Marile")	1'038.10	4'001.85	-2'963.75
495	Aus- und Weiterbildung		40.00	-40.00
510	Spesen Bank/Post	313.99	365.94	-51.95
515	Spenden			
520	Abschreibungen	500.00	500.00	
530	Ausserordentliche Aufwände		625.00	-625.00
540	Homepage	253.69	166.70	86.99
550	Landes DV			
	Summe AUFWAND	37'644.68	37'960.29	-315.61
	ERTRAG			
600	Teilnehmerbeiträge für Lager	-5'512.14	-3'214.30	-2'297.84
610	Jahresbeitrag der Gemeinde Vaduz	-6'755.00	-7'465.00	710.00
615	Vermietung Pfadiheim und Pfadibus	-196.00	-330.00	134.00
620	Altpapiersammlung	-13'140.00	-17'940.00	4'800.00
630	Beiträge aus Jugendförderung	-8'295.40	-3'459.55	-4'835.85
650	Zinserträge	-10.92	-30.01	19.09
670	Sonstige Erträge		-1'848.00	1'848.00
680	Ausserordentliche Erträge		-4'103.19	4'103.19
	Summe ERTRAG	-33'909.46	-38'390.05	4'480.59
	Gewinn(-) / Verlust(+) aus Erfolgsrechnung	3'735.22	-429.76	4'164.98

Bilanz/Erfolgsrechnung Differenz muss = 0 sein (leere Zelle)

Pfadfinderinnen und Pfadfinder Vaduz

Jahresrechnung 01.01.2025 - 31.12.2025

Vorjahr

Konten

Konto	Beschreibung	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF	Diff. Vorjahr CHF
-------	--------------	-------------------	-------------------	----------------------

Bilanz

AKTIVEN

100	Kasse	892.45	494.39	398.06
101	LLB 1. Stufe Biwö	1'459.73	1'469.49	-9.76
102	LLB 2. Stufe Pfadi	2'179.81	852.28	1'327.53
103	LLB 3. & 4. Stufe	1'962.22	995.12	967.10
104	LLB Hoi-Du / Wertstoffsammelstelle	1'895.82	845.81	1'050.01
105	LLB 1. Lager	23.58	23.58	
106	LLB 2. Lager	250.92	250.92	
120	LLB Bankkonto Vereinssparkonto	2'106.12	4'095.20	-1'989.08
121	LLB Bankkonto Vereinskonto	3'782.66	10'579.72	-6'797.06
125	VPB Bankkonto	127'782.95	129'962.95	-2'180.00
130	Debitoren	13'140.00	17'940.00	-4'800.00
135	Aktive Rechnungsabgrenzung	2'712.44	1'054.30	1'658.14
140	Mobilien und Einrichtungen	1.00	1.00	
150	Lagermaterial	8'189.24	6'626.65	1'562.59
160	Fahrzeug ("Marile")	1.00	1.00	
170	Holzschopf	1.00	1.00	

Summe AKTIVEN

166'380.94 175'193.41 -8'812.47

PASSIVEN

210	Kreditoren		-3'855.50	3'855.50
215	Passive Rechnungsabgrenzung	-3'726.55	-4'948.30	1'221.75
225	Rückstellungen Umbau Letzi	-4'000.00	-4'000.00	
235	Rückstellungen Pfadibus	-2'000.00	-2'000.00	
220	Vereinsvermögen	-160'389.61	-159'959.85	-429.76

Summe PASSIVEN

-170'116.16 -174'763.65 4'647.49

Gewinn(+)/Verlust(-) aus Bilanz

-3'735.22 429.76 -4'164.98

Erfolgsrechnung

AUFWAND

400	1. Stufe	1'264.11	1'428.90	-164.79
402	2. Stufe	970.47	2'326.20	-1'355.73
404	3. & 4. Stufe	489.90	495.00	-5.10
410	Abteilung Vaduz allg.	725.79	1'539.30	-813.51
415	Abteilungsrat	3'710.10	1'740.18	1'969.92
420	Altpapiersammlung	6'900.00	4'900.00	2'000.00
430	Gebäude	770.30	631.90	138.40

Donat Appert stösst zur Versammlung.

Für die Entlastung von Annalena Risch wird mit 19 Stimmen und einer Enthaltung gestimmt.

6. Revisionsbericht

Die Revisoren Valeria Appert, Martina Ospelt, Michael Wildi haben die Jahresrechnung 2025 durchgesehen und dabei diverse Stichproben gemacht. In ihrem Revisionsbericht empfehlen die Revisoren die Genehmigung der Jahresrechnung, was in der Folge auch ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung geschieht.

7. Wahlen

a) Veränderung im Abteilungsrat

Im Abteilungsrat gibt es dieses Jahr keine Veränderungen.

b) Wahl Abteilungsleiter

Silvan Feurle kandidiert für die Wiederwahl und wird in der Folge einstimmig mit einer Enthaltung wiedergewählt.

c) Wahl stellvertretender Abteilungsleiter

Andri Vogt kandidiert für die Wiederwahl und wird in der Folge einstimmig mit einer Enthaltung wiedergewählt.

d) Aufgaben im Abteilungsrat

Die Aufgaben im Abteilungsrat bleiben der letztjährigen Aufgabenteilung bestehen. Die aktuelle Aufgabenteilung sieht wie folgt aus:

- Silvan Feurle ist Abteilungsleiter. Er ist die primäre Kontaktperson zur Gemeinde sowie zum Land und zu den PPL. Er sorgt für die Rekrutierung und Ausbildung der Leiterinnen und Leiter, kümmert sich um die beiden Heime und die Verwaltung des Büssle.
- Andri Vogt ist der stellvertretende Abteilungsleiter. Er ist zuständig für die Stufen und die Mitgliederverwaltung
- Jonathan Vogt ist zuständig für Anlässe und Events, für die Wertstoffsammelstelle sowie für das Materiallager.

e) Coach, Finanzverantwortliche, Verantwortlicher für die Betreuung der Webseite

Julia Mayer bleibt der Abteilung Vaduz weiterhin als J+S Coach erhalten.

Annalena Risch übernimmt weiterhin das Amt der Finanzen und Buchhaltung.

Simon Beck bleibt zusammen mit Isabella Ospelt zuständig für die Betreuung der Webseite und Silvan Feurle bleibt im Amt als «Büsslewart».

Sandra Bischof und Manfred Bischof bleiben im Amt als Verwalter für das Jugendheim Malbun bestehen.

Diese Personen müssen nicht von der Jahresversammlung gewählt werden, da sie ihre Tätigkeiten im Auftrag des Abteilungsrats wahrnehmen.

f) Revisoren

Als Rechnungsrevisoren werden Valeria Appert, Michael Wildi und Martina Ospelt einstimmig mit zwei Enthaltungen gewählt.

8. Leiterinnen und Leiter (Neuaufnahme)

An der Generalversammlung werden keine neuen LeiterInnen aufgenommen.

9. Bestimmung der Stufenverantwortlichen

Die Stufenverantwortlichen tragen die Gesamtverantwortung für die Aktivitäten der einzelnen Stufen und stellen gleichzeitig das Bindeglied zwischen den Stufen und dem Abteilungsrat dar. Ebenfalls sind sie die direkten Ansprechpersonen für Eltern und übernehmen die Koordination von der Abteilung Vaduz durchgeführten Landesanstalten.

Nachfolgende Personen werden für das Jahr 2026 zu Stufenverantwortlichen erklärt:

Die Namen der Stufenverantwortlichen werden im Leiterinnen- und Leiterverzeichnis mit einem Stern gekennzeichnet. Sie sind primär Ansprechpartner für die PPL.

- *Silvan Feurle Erste Stufe*
- *Florian Feurle: Zweite Stufe*
- *Lukas Ospelt: Dritte Stufe*
- *Isabella Ospelt: Vierte Stufe*

Weiterhin gilt, dass jede Stufe ihre eigenen finanziellen Mittel erhält. Jede Stufe muss im Gegenzug ein Jahresprogramm sowie ein Jahresbudget einreichen, das vom Abteilungsrat zu genehmigen ist. Erst nach dieser Genehmigung können die entsprechenden Geldmittel freigegeben werden.

10. Festsetzung des Jahresbeitrags

Dem Antrag, den Jahresbeitrag für 2026 – wie bisher – auf null Franken festzusetzen, wird einstimmig zugestimmt.

11. Freie Anträge und Informationen

Im Voraus wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Herbert Eberle informiert, dass das Programm der Gilde weitergeführt werde, zusätzliche Angebote seien geplant. Er bittet die Anwesenden um Vorschläge, was gemacht werden könnte, und darum, ihn zu kontaktieren, falls jemand noch weitere potenzielle Mitglieder kennt.

Es werden Vorschläge für Ehrenmitgliedschaften diskutiert. Personen, die viel für die Abteilung geleistet haben, sollen als Ehrenmitglied vorgeschlagen werden. Genannt werden Mario Beck und Julia Mayer. Der Vorschlag muss durch die Abteilung der Gemeinde eingereicht werden.

Martina Ospelt spricht für Lukas Ospelt: Er führt sein Amt gerne weiter, falls sich jemand anderes meldet, wäre er aber damit ebenfalls einverstanden. Informiert, dass für das Foodhouse noch ein OK gesucht wird. Morgen um 11 Uhr findet ein Info-Anlass in Mauren statt.

Klaus Biedermann informiert, dass die Archivarbeit sich auf 2028 verschiebt. Es wird um eine Entschädigung von CHF 1'000 für die Arbeit und CHF 1'000 für das Material gebeten. Nicht alles wird digitalisiert. Das Archiv bleibt vorerst in der Spörry und kann später dem Gemeindearchiv übergeben werden.

Manfred Bischof weist darauf hin, dass die Pfadi Vaduz in sechs Jahren ihr 100-Jahr-Jubiläum feiert. Er schlägt vor, das 75-Jahre-Buch zu erweitern, ein Budget festzulegen und frühzeitig damit zu beginnen.

Herbert Eberle fragt, ob es bereits eine Ansprechperson für das 100-Jahr-Jubiläum gibt, und hält fest, dass dies im Abteilungsrat besprochen werden sollte.

Manfred Bischof berichtet weiter: Das Jugendheim Malbun feiert das Jubiläum von 20 Jahren Verwaltung durch die Pfadi Vaduz. Es laufe gut und werde auch so wahrgenommen. Liechtenstein Wärme finanziere neue Räder für das Marile, wegen dem Chaos im Materiallager. Zudem bittet er die Leiter, auf ihr Verhalten rund um die Kinder zu achten.

Julia Mayer bringt das Wandern als mögliche Aktivität für die 4. Stufe ins Gespräch. Die 4. Stufe sind momentan ca. 20 Personen.

Martina Ospelt hält fest, dass die 3. und 4. Stufe relativ nahe beieinander seien.

Silvan Feurle erklärt, dass die fehlende 3. Stufe landesweit ein Problem sei. Es werde versucht, diese auch gemeindeübergreifend durchzuführen.

Manfred Bischof ergänzt, dass es die 3. Stufe früher in dieser Form nicht gab. Die Pionierstufe müsse gepflegt werden, um den Leiternachwuchs zu sichern. Es sei wichtig, dass das System funktioniere und Stufen nicht verloren gehen, um möglichst viele Mitglieder im Verein zu behalten.

Julia Mayer gibt bekannt, dass die Pionierstufe momentan nur 4 Personen umfasse.

Donat Appert schlägt vor, weniger Anlässe durchzuführen, wenn ohnehin nur 2-3 Ausflüge geplant werden, sei das realistischer.

Julia Mayer hält fest, dass viele Anlässe am Wochenende stattfinden, um möglichst viele einzubeziehen. Anlässe unter der Woche könnten jedoch eine sinnvolle Alternative sein.

Martina Ospelt empfiehlt eine frühere Planung, um Terminkollisionen zu vermeiden.

Raffaella Niedhart schlägt gemeinsame Anlässe für alle Stufen vor, beispielsweise Übertrittsveranstaltungen.

Silvan Feurle teilt mit, dass dieses Jahr keine Übertritte stattfinden.

Christian Ospelt regt dennoch ein Grillfest für die gesamte Abteilung an. Im Wildschloss mit Spanferkel, um alle Mitglieder wieder stärker einzubeziehen.

Silvan Feurle erklärt, er werde Rücksprache mit Isabella Ospelt und Lukas Ospelt halten, um einen Termin zu vereinbaren.

Julia Mayer berichtet, dass nasse Tüchlein in der Spörry liegen gelassen wurden. Sie habe sie gewaschen, doch es müffle weiterhin. Die Tüchlein müssten ersetzt werden.



Abteilungsrat

Silvan Feurle informiert, dass das Nummernschild des Marile gestohlen wurde. Das Marile habe nun eine neue Nummer.

Silvan Feurle stellt die Termine für das laufende Jahr vor. Er weist auf eine neue Regelung am Staatsfeiertag hin: Die Abteilung nimmt künftig nur noch jedes zweite Jahr teil, Details folgen. Julia Mayer und Silvan Feurle absolvieren ihre Modulfortbildung bzw. Julia Mayer erneuert ihre JS-Ausbildung.

Silvan Feurle schliesst die Generalversammlung um 19:08 Uhr

Für das Protokoll: Andri Vogt